

Hydraulische Spundbohlen Einziehvorrichtung

Produktbeschreibung/Funktion

Die hydraulische Einziehvorrichtung erleichtert das Aufrichten von Stahlspundbohlen und das Einführen in die Rüttlerklemmzangen.

Mit dieser Vorrichtung werden die Rüstzeiten verringert und das damit verbundene Gefahrenpotenzial reduziert.

Die hydraulische Einziehvorrichtung besteht aus einem robusten Stahlrahmen, in den ein Hydraulikzylinder mit Umlenkrollen sowie Seilaufhängungen integriert sind. Eine massive Stahlplatte schützt diese Teile.

Seile, Ketten, zwei Klüsenplatten mit Umlenkungen für die Ketten sowie Anschlüsse für die hydraulische und elektrische Versorgung vervollständigen die Vorrichtung.

Die Einziehvorrichtung kann an alle handelsüblichen Rüttler montiert werden, sofern die Befestigungsmöglichkeiten am Ziehjoch vorhanden sind. Sie wird über das Trägergerät hydraulisch versorgt und angesteuert.

Unter dem Rüttler werden die auf verschiedene Profiltypen einstellbaren Klüsenplatten montiert. In ihnen werden die Ketten umgelenkt und an den äußeren Schenkeln des Spundwandprofils angeschlagen. Der Rüttler mit Spundbohle wird aufgezogen und die Spundbohle abgesetzt (Zeichnung 1).

Mit dem Ausfahren des Hydraulikzylinders werden Seile und Ketten gestrafft und der Rüttler abgelassen (Zeichnung 2). Damit wird der Bohlenkopf automatisch in der richtigen Position in die Klemmzangen eingeführt. Die Klemmzangen werden geschlossen.

